

Frauen reden zu Tisch – Berliner Tischreden

Zukunft gestalten – zusammen leben verändert Deutschland

Reformation und die Eine Welt



Vorabend des Reformationstages

30. Oktober 2016

Haus der Evangelischen Kirche in Deutschland

www.eaberlin.de



Wenn Frauen sich einmischen, verändert sich die Gesellschaft. Um den Austausch über Visionen einer besseren Zukunft zu fördern, gibt es seit mehreren Jahren die Veranstaltungsreihe „Frauen reden zu Tisch“. Engagiert, selbstbewusst und kritisch kommen hier Frauen aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen ins Gespräch – auf dem Weg zum Reformationsjubiläum 2017, in dem der Gleichstellung der Frau in Kirche und der Gesellschaft Raum gegeben wird. In diesem Jahr wird diskutiert werden, wie sich die Gesellschaft durch das Zusammenleben von Frauen verschiedener Kulturen verändert.

Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden, damit Frauen und Männer unterschiedlicher Herkunft in einer Gesellschaft gleichberechtigt miteinander leben können? Wie wandelt kulturelle Vielfalt Deutschland? Wohin verändert sich unsere Gesellschaft durch die engagierte Aufnahme von Geflüchteten und die Auseinandersetzungen mit KritikerInnen dieser Veränderungen?

Eingeladen sind Frauen aus allen gesellschaftlichen Bereichen zum Gedankenaustausch mit Frauen aus anderen Kontexten und zum Knüpfen von Netzwerken.

Im Laufe des Abends wird Dr. Irmgard Schwaetzer die Publikation des Studienzentrums der EKD für Genderfragen „essen.reden.reformieren“. Dokumentation der Frauenmahlbewegung in der Reformationsdekade präsentieren.

Carola von Braun

Vizepräsidentin der Evangelische Akademie

Magdalena Möbius

Frauenarbeit im Amt für kirchliche Dienste

Schirmherrinnen:

Ulrike Trautwein

*Generalsuperintendentin der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz*

Irmgard Schwaetzer

Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland

Apl. Prof. Dr. Ulrike Kostka, Jahrgang 1971, geboren in Celle, studierte Katholische Theologie in Münster und Gesundheitswissenschaften (Public Health) in Bielefeld. Sie ist Direktorin des Caritasverbandes für das Erzbistum Berlin und außerplanmäßige Professorin für Moraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster.

Ekin Deligöz, MdB, Jahrgang 1971, geboren in Tokat, Türkei. Diplom-Verwaltungswissenschaftlerin, seit 1998 Mitglied des Deutschen Bundestages, dort Mitglied des Haushaltsausschuss und des Ausschusses Arbeit und Soziales für die Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen. Sie ist stellvertretende Vorsitzende bei Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Programm

Sonntag, den 30. Oktober 2016

17.30 Uhr Anreise und Anmeldung

18.00 Uhr Sektempfang

18.30 Uhr Begrüßung

Carola von Braun, *Vizepräsidentin der Evangelischen Akademie zu Berlin*

Magdalena Möbius, *Frauenarbeit im Amt für kirchliche Dienste, Berlin*

19.00 Uhr **1. Tischrede: Frauen übersteigen Mauern**

Zusammen leben auf sozialer und wirtschaftlicher Augenhöhe

Prof. Dr. Ulrike Kostka, *Diözesancaritasdirektorin, Caritasverband Erzbistum Berlin*

19.15 Uhr Vorspeise und Gespräche am Tisch

19.45 Uhr **2. Tischrede: Frauen übernehmen Verantwortung**

Zusammen leben mit gleichen Chancen und Rechten

Ekin Deligöz, *Mitglied des Deutschen Bundestages*

20.00 Uhr Hauptgang und Gespräche am Tisch

20.35 Uhr **3. Tischrede: Frauen überwinden Rassismus**

Zusammen leben durch Achtung der Würde und Respekt

Dr. Cassandra Ellerbe-Düeck, *Diversity Trainerin, Berlin*

20.50 Uhr Nachtisch und Gespräche

21.30 Uhr Verabschiedung und Ausblick
**Segen durch Generalsuperintendentin
Ulrike Trautwein**

Ende gegen 22.15 Uhr

Die Veranstaltung wird begleitet

von der Musikerin Maralda Thon, Berlin

Dr. Cassandra Ellerbe-Düeck, Jahrgang 1962, geboren in New York City, USA promovierte 2006 im Bereich der Vergleichenden Kulturwissenschaften/ Anthropologie an der Universität Gent, Belgien. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen Ethnographie, Black European Studies, Gender Studies, deutsche und amerikanische Kulturgeschichte, Migration- und Transnationale Studien und Entwicklung. Sie ist Diversity- und Social Justice Trainerin und Gastdozentin am Bard College Berlin.

Änderungen des Programms vorbehalten!

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.

Tagung Zukunft gestalten – zusammen leben

Tagungsleitung

Carola von Braun, Evangelische Akademie zu Berlin
Magdalena Möbius, Amt für kirchliche Dienste

Tagungsorganisation

Rosalita Huschke

Evangelische Akademie zu Berlin
Tel. (030) 203 55 – 404
E-Mail huschke@eaberlin.de
mobil 01577/197 58 56 (während der Tagung)

Preise

49,- EUR (inkl. Dinner und Getränke)

Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung mit Ihren kompletten Daten
(Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer).
Anmeldeschluss 21.10.2016.

Eine Teilnahme ist nur nach Bestätigung durch die Evangelische
Akademie möglich.

Abmeldung

Bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich.
Ab zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn 30%,
ab eine Woche vor Veranstaltungsbeginn 100% vom Gesamtpreis.
Stornierungen bitte schriftlich.

Tagungsort

Haus der Evangelischen Kirche in Deutschland (Großer Saal)
Am Gendarmenmarkt, Charlottenstr. 53/54, 10117 Berlin

Die Akademie unterstützen

Die Evangelische Akademie zu Berlin bringt evangelisches Profil in
aktuelle Diskurse ein. Sie können unsere Arbeit für die Zukunft stark
machen. Darum bitten wir um Spenden und Zustiftungen.

Unser Spendenkonto:

Empfänger: Stiftung zur Förderung der Evangelischen Akademie zu Berlin
KD Bank eG, Berlin | IBAN: DE52 3506 0190 0000 0056 65
BIC: GENODED1DKD
Überzeugen Sie sich von unserer Arbeit unter: www.eaberlin.de.

Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH

Charlottenstraße 53/54
10117 Berlin
Tel. (030) 203 55 – 0
Fax (030) 203 55 – 550
E-Mail eazb@eaberlin.de
Internet www.eaberlin.de

Präsident Prof. Dr. Paul Nolte Direktor Dr. Rüdiger Sachau